

**Erste Ordnung zur Änderung der  
Prüfungsordnung für das Fach Griechische Philologie zur Rahmenordnung für die  
Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der  
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018  
vom 06.09.2019**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 190 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**Artikel 1**

Die „Prüfungsordnung für das Fach Griechische Philologie zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018“ (AB Uni 2018/28, S. 1994 ff.) wird wie folgt geändert:

- 1. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das Modul „Grundlagen der Sprach-, Text- und Kulturkompetenz“ (Modulnummer 1) wie folgt gefasst:**

<b>Fach</b>	Griechische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Grundlagen der Sprach-, Text- und Kulturkompetenz
<b>Modulnummer</b>	1

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1. und 2. FS	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 LP / 240 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Das Grundlagenmodul steht am Beginn eines sukzessiven Kompetenzaufbaus im Bereich Sprache, Text und Kultur. Es wiederholt elementare Kenntnisse zur Satz- und Texterschließung und ermöglicht erste erfahrungsbasierte Reflexionen zur Durchführung und Planung von Unterricht. Ein Schwerpunkt liegt hier auf dem Umgang mit Heterogenität als Lernvoraussetzung und Lerngegenstand, im Sinne einer Grundlage für die Planung und Durchführung inklusiven Unterrichts. Zudem werden Grundkenntnisse auf historischen und kulturellen Gebieten der griechischen Antike vermittelt.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>In der Lektüreübung werden anhand didaktisierter Texte und ausgewählter Texte zur Anfangslektüre unter intensiver Beachtung der Semantisierung die grundlegenden Methoden der Einzelsatzerschließung und die Methode der transphrastischen Vorerschließung vertieft. Die Einübung und Bewertung der Erschließungsverfahren, wie die Dreischritt-, die Wortblock-, die Konstruktionsmethode und die satzübergreifende Vorerschließung sowie optische Analyseverfahren, liefern gleichzeitig zwingend erforderliche fachdidaktische Methodenkenntnis. Neben der empirisch fundierten Diagnose von Lernvoraussetzungen steht die theoriegeleitete Planung von lateinischem Anfangsunterricht im Zentrum. Thematisiert werden Aspekte der Schulbuchanalyse, der Methodenproblematik sowie der Inhaltsauswahl unter Berücksichtigung inklusionsorientierter Fragestellungen und digitaler Lernumgebungen. Die Übung zur Kulturkompetenz vermittelt die Kenntnisse wichtiger Personen und Ereignisse, Aspekte der politischen und gesellschaftlichen Strukturen und gewährt Einblick in den Einfluss der griechischen Antike auf die europäische Kultur.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden sind in der Lage, Übersetzungsmethoden auf der Satz- und Textebene selbstständig anzuwenden, zu erläutern und auf ihre Eignung für die vorliegende Textsorte zu bewerten. Sie können auch für komplexere Satzgefüge eine optische Analyse durch verschiedene Visualisierungstechniken erstellen. Sie erkennen die Struktur von Texten anhand der textgrammatischen Faktoren und können durch eine ganzheitliche Analyse ein Sinnverständnis herstellen. Die Studierenden sind in der Lage, zwischen ‚wörtlicher‘, sachgerechter und wirkungsgerechter Wiedergabe zu unterscheiden und über die Dekodierung, Arbeitsübersetzung und Semantisierung eine bedeutungsgerechte Rekodierung vornehmen. Sie können ihre Kenntnisse zur griechischen Geschichte, Politik und Gesellschaft für das Verständnis von Texten nutzbar machen.</p>	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1	Ü	Lektüreübung zur Übersetzungsmethodik	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
2	Ü	Übung zur Kulturkompetenz	P	3	30 h / 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Die Übung zur Kulturkompetenz kann auch aus den Nachbardisziplinen ‚Alte Geschichte‘, ‚Klassische und Christliche Archäologie‘, Indogermanistik, Byzantinistik gewählt werden.				

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MTP	Klausur	90 min	1	70 %
MTP	mündliche Prüfung	max. 30 min	2	30 %
Studienleistung(en)				
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		5 %		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Lektüreübung ist aufgrund ihrer Basisfunktion für den weiteren Kompetenzaufbau unerlässlich. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus /Taktung	jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; Prof. Dr. Christian Pietsch	
Anbietende Lehreinheit(en)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassische Philologie</li> <li>• Nachbardisziplinen: Seminar für Alte Geschichte, Institut für Archäologie und Christliche Archäologie, Institut für Indogermanische Sprachwissenschaft; Seminar für Byzantinistik</li> </ul>	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Veranstaltungen aus den Nachbardisziplinen werden auch in den Studiengängen der jeweiligen Lehreinheiten angeboten.	
Modultitel englisch	Bascis of Linguistic, Textual and Cultural Skills	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Reading Class (Focus: Translation an Methodology)	
	LV Nr. 2: Exercise on Cultural Skills	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1	Modul gesamt: 1 LP
Inklusion (LP)	LV Nr. 1	Modul gesamt: 1 LP

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
		keine Angaben

2. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das „Propädeutikmodul II (Poesie)“ (Modulnummer 3) wie folgt gefasst:

<b>Fach</b>	Griechische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Propädeutikmodul II (Poesie)
<b>Modulnummer</b>	3

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	2. FS	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	7 LP / 210 h	
Dauer des Moduls	1–2 Semester	
Status des Moduls	Pflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Aufbauend auf der Kenntnis grundlegender Übersetzungsmethoden zielt das Propädeutikmodul II in komplementärer Ergänzung zum Propädeutikmodul I auf den Aufbau der Methodenkompetenz für den eigenständigen Umgang mit griechischen Dichtungstexten und der Beherrschung zentraler Versmaße.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Gegenstand der Lektüreübung sind Passagen aus Homers Epen. Anhand textimmanenter Kriterien werden sie im Hinblick auf Inhalt, sprachliche und formal-ästhetische Gestaltung sowie thematische Progression analysiert. Dabei werden die in der Dichtung wirksamen Tropen und Figuren sowie ihre Funktion für die Textaussage vermittelt. Der Beschäftigung mit griechischen Texten ist eine intensive Behandlung grammatischer Phänomene unter Einbeziehung aller morphologischen und syntaktischen Erscheinungen immanent. Sie erfolgt stets textbezogen im zum Verständnis des Textes erforderlichen Umfang. Die Metrikübung führt in die gängigen Versmaße und ihre spezifischen Charakteristika ein, unter besonderer Berücksichtigung des Hexameters, des elegischen Distichons und des Jambus.</p>	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden können poetische Texte einfachen Schwierigkeitsgrades dekodieren und wirkungsadäquat in die Muttersprache übertragen. Dabei sind sie in der Lage, die gängigen Stilmittel zu erkennen und ihre Funktion innerhalb der Textaussage zu erläutern. Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten Grundbegriffen der antiken Metrik, sind fähig, Verse metrisch zu analysieren, und verfügen über die Fertigkeit, einen Text im Hexameter, im elegischen Distichon und jambischen Senar strukturiert und ausdrucksvoll vorzutragen.</p>	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Lektüreübung	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
2	Ü	Metrikübung	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		keine				

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>						
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote		
MAP	Klausur	90 min	1	100 %		
Studienleistung(en)						
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.				
keine						
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10 %				

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der Lektüreübung ist aufgrund der Basisfunktion dieser beiden Übungen für den weiteren Kompetenzaufbau unerlässlich, Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus /Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; Prof. Dr. Christian Pietsch
Anbietende Lehreinheit(en)	Klassische Philologie

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Die Metrikübung wird auch im Bachelor-Studiengang Lateinische Philologie angeboten.	
Modultitel englisch	Basic Skills (Poetry)	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Greek Reading Class	
	LV Nr. 2: Metrics of Ancient Poetry	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-----	
Inklusion (LP)	-----	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	keine Angaben	

3. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das Modul „Lateinische Sprache und Literatur“ (Modulnummer 4) wie folgt gefasst:

<b>Fach</b>	Griechische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Lateinische Sprache und Literatur
<b>Modulnummer</b>	4

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	1.-3. FS	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 LP / 240 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vermittelt Grundkenntnisse der lateinische Sprache und exemplarische Einblicke in die lateinische Literatur.	
Lehrinhalte des Moduls	
Die Griechische Philologie ist in den umfassenden Kontext der Altertumswissenschaften eingebunden. Historische und realkundliche Kenntnisse sind unverzichtbar für die Interpretation griechischer Texte. Für komparatistische Studien sind daher die Kenntnis der lateinischen Sprache und eine zumindest exemplarische Einsicht in die römische Literatur und ihre Rezeptionsformen unverzichtbar. Daher nimmt das Modul die Einführung in Methoden, Forschungen und Gegenstände der affinen Nachbarfächer insbesondere des Zwillingsfaches der Klassischen Philologie zu ihrem Gegenstand. In der Vorlesung der Latinistik werden literargeschichtliche Aspekte verschiedener Epochen und Gattungen, ihre Autoren und Texte behandelt. Der Lektürekurs gewährt Einblicke in das zentrale Werk eines lateinischen Autors.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden sind in der Lage, Entstehungsbedingungen und Voraussetzungen der römischen Literatur und Kultur vor dem Hintergrund altertumswissenschaftlicher Methoden und Forschungen nachzuvollziehen. Sie verfügen über die Einsicht in die Pluralität von Sichtweisen, Interpretationen und Interdependenzen benachbarter Fächer. Die Studierenden erkennen den Einfluss der griechischen Sprache, Literatur und Kultur auf die Entwicklung der römischen Literatur und ihre dauerhafte Einwirkung auf die Entfaltung der europäischen Kulturgeschichte. Sie beherrschen Strategien zur Übersetzung einfacher lateinischer Texte.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Kurs	Lateinischer Lektürekurs	P	6	30 h / 2 SWS	150 h
2	VL	Römische Literatur und Kultur	P	2	30 h / 2 SWS	30 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Es werden in der Regel zum Lektürekurs mind. 2 Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten angeboten.				

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 min	1	100 %
Studienleistung(en)				
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.		
mündliche Prüfung	max. 20 min	2	0 %	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		10 %		

<b>5</b>	<b>Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Lateinkenntnisse im Umfang des Latinums	
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit in der lateinischen Sprachübung ist nach § 64 Abs. 2a HG NRW verpflichtend. Studierende dürfen max. drei Veranstaltungen versäumen. Werden die Regeln für die Anwesenheitspflicht nicht erfüllt, besteht kein Prüfungsanspruch.	

<b>6</b>	<b>Angebot des Moduls</b>	
Turnus /Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; Prof. Dr. Christian Pietsch	
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Klassische Philologie	

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Der Lektürekurs wird auch im Bachelorstudiengang Lateinische Philologie, die Vorlesung aus der Lateinischen Philologie in den Studiengängen der Latinistik sowie in den Masterstudiengängen Antike Kulturen des östl. Mittelmeerraums, der Klassische und Christlichen Archäologie und im Bachelorstudiengang Religionswissenschaft angeboten.	
Modultitel englisch	Latin Language and Culture	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Latin Course	
	LV Nr. 2: Latin Lecture	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-----	
Inklusion (LP)	-----	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	keine Angaben	



4. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das Modul „Einführung in die griechische Prosa“ (Modulnummer 5) wie folgt gefasst:

<b>Fach</b>	Griechische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Einführung in die griechische Prosa
<b>Modulnummer</b>	5

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3. und 4. FS	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP / 270 h	
Dauer des Moduls	1–2 Semester (nach individueller Maßgabe der Studierenden)	
Status des Moduls	Pflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Rhetorik, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit griechischen Prosatexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und der relevanten Forschungsliteratur.	
Lehrinhalte des Moduls	
Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der griechischen Prosaliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literargeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen (Historiographie, Rhetorik, Fachliteratur, Roman, Brief) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul I gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveau teils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Dies geschieht durch die Texterschließung und -interpretation in der Lektüreübung und im Proseminar. Der Beschäftigung mit griechischen Texten ist eine intensive Behandlung grammatischer Phänomene unter Einbeziehung aller morphologischen und syntaktischen Erscheinungen immanent. Sie erfolgt stets textbezogen im zum Verständnis des Textes erforderlichen Umfang. Begleitend zum Proseminar beschäftigt sich das Tutorium mit den fachwissenschaftlichen Hilfsmitteln und ihre Anwendung sowie mit Spezifika der antiken Philologie, wie z.B. der Textkritik. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen weitere zentrale Inhalte des Proseminars dar.	

Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
<p>Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Prosaliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Prosatexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und literarisch analysieren, die einschlägige Forschungsliteratur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1	T	Tutorium	P	1	15 h /1 SWS	15 h
2	PS	Proseminar	P	5	30 h/ 2 SWS	120 h
3	Ü	Lektüreübung	P	3	30 h/ 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklausur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 5 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 6 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 5 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 6 die Modulabschlussklausur geschrieben.				

4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 min	2	100 %
<b>oder:</b> MTP	1 Klausur in Anbindung an die Lektüreübung	60 min	3	40 %
	<u>und</u> 1 Hausarbeit	ca. 8 Seiten	2	60 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar  (Diese Studienleistung fällt nur an, wenn in diesem Modul die MAP gewählt wird.)		ca. 15–20 min	2	0 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15 %		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Grundlagenmoduls (M 1) und des Propädeutikmoduls I (Prosa)
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus /Taktung	jedes 2. Semester im Wechsel Modul 6
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; Prof. Dr. Christian Pietsch
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Klassische Philologie

<b>7 Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modultitel englisch	Introduction to Greek Prose
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Tutorial on Methods and Basic Skills
	LV Nr. 2: Greek Introductory Seminar
	LV Nr. 3: Greek Reading Class

<b>8 LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-----
Inklusion (LP)	-----

<b>9 Sonstiges</b>	
	keine Angaben

5. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das Modul „Einführung in die griechische Dichtung“ (Modulnummer 6) wie folgt gefasst:

<b>Fach</b>	Griechische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Einführung in die griechische Dichtung
<b>Modulnummer</b>	6

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	3. und 4. FS	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP / 270 h	
Dauer des Moduls	1–2 Semester (nach individueller Maßgabe der Studierenden)	
Status des Moduls	Pflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt auf die Vermittlung elementarer Text- und Methodenkompetenzen, eines literarischen Begriffssystems sowie von Grundkenntnissen in Mythologie, Religion, Philosophie und Geschichte im Hinblick auf die Vorbereitung hinsichtlich eines eigenständigen Umgangs mit griechischen Poesietexten, mit wissenschaftlichen Hilfsmitteln und der relevanten Sekundärliteratur.	
Lehrinhalte des Moduls	
Gegenstand des Moduls sind die wirkungsmächtigen Gattungen, Hauptwerke, Stoffe und Themen der griechischen Poesieliteratur. Die Erschließung einzelner Werke und Autoren dient dazu, ein literargeschichtliches Grundraster nach Epochen und Gattungen (Epos, Tragödie, Komödie, Bukolik, Lehrgedicht, Satire, Liebeselegie, Epigramm, Fabeln) zu entwickeln und die im Propädeutikmodul II gelegten methodischen Grundlagen auf grundständigem Niveauteils in Überblicken, teils in exemplarischen Einzelanalysen auszubauen. Der Beschäftigung mit lateinischen Texten ist eine intensive Behandlung grammatischer Phänomene unter Einbeziehung aller morphologischen und syntaktischen Erscheinungen immanent. Sie erfolgt stets textbezogen im zum Verständnis des Textes erforderlichen Umfang. Begleitend zum Proseminar beschäftigt sich das Tutorium mit den fachwissenschaftlichen Hilfsmitteln sowie mit Spezifika der lateinischen Poesie, wie bes. der sprachlichen sowie der formal-ästhetischen Textgestaltung. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Gegenstand und der eigenen begründeten Reflexion stellen weitere zentrale Inhalte des Proseminars dar.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden kennen die literaturgeschichtlichen Epochen und ihre konstitutiven Merkmale. Sie sind vertraut mit den Genera der Poesieliteratur und ihren spezifischen Charakteristika und verfügen zu deren Beschreibung über ein literarisches Begriffssystem. Die Studierenden sind befähigt, gewonnene Kenntnisse auf verschiedenen Teilgebieten in den Kontext eines Textes oder einer Schrift einzuordnen und zur Interpretation antiker Poesietexte heranzuziehen. Sie können ein abgegrenztes Thema oder eine begrenzte Textpassage sprachlich und literarisch analysieren, die einschlägige Forschungsliteratur heranziehen und begründet eigene Aussagen dazu treffen. In Referaten oder kleinen Vorträgen sind sie in der Lage, ihre Erkenntnisse ihren Kommilitonen im Proseminar vorzustellen und mit ihnen in einen kritischen Diskurs einzutreten.	

<b>3 Struktureller Aufbau</b>						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/ SWS	Selbststudium
1	T	Tutorium	P	1	15 h /1 SWS	15 h
2	PS	Proseminar	P	5	30 h/ 2 SWS	120 h
3	Ü	Lektüreübung	P	3	30 h/ 2 SWS	60 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Bei den Prüfungsleistungen haben die Studierenden die Wahl zwischen einer Modulabschlussprüfung (100 %) und Modulteilprüfungen (Lektüreklausur 40 % + Hausarbeit 60 %). Wenn im Modul 6 die Modulabschlussklausur gewählt wird, erfolgen im Modul 5 die Modulteilprüfungen. Werden im Modul 6 die Modulteilprüfungen absolviert, wird im Modul 5 die Modulabschlussklausur geschrieben.				

<b>4 Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 min	2	100 %
<b>oder:</b> MTP	1 Klausur in Anbindung an die Lektüreübung	60 min	3	40 %
	<u>und</u> 1 Hausarbeit	ca. 8 Seiten	2	60 %
Studienleistung(en)				
Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 Referat oder die Vorstellung einer Textinterpretation im Proseminar  (Diese Studienleistung fällt nur an, wenn in diesem Modul die MAP gewählt wird.)		ca. 15–20 min	2	0 %
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15 %		

<b>5 Voraussetzungen</b>	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Grundlagenmoduls (M 1) und des Propädeutikmoduls II (Poesie)
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	keine

<b>6 Angebot des Moduls</b>	
Turnus /Taktung	jedes 2. Semester im Wechsel mit Modul 5
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; Prof. Dr. Christian Pietsch
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Klassische Philologie

<b>7</b>	<b>Mobilität / Anerkennung</b>	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine	
Modultitel englisch	Introduction to Greek Poetry	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Tutorial on Methods and Basic Skills	
	LV Nr. 2: Greek Introductory Seminar	
	LV Nr. 3: Greek Reading Class	

<b>8</b>	<b>LZV-Vorgaben</b>	
Fachdidaktik (LP)	-----	
Inklusion (LP)	-----	

<b>9</b>	<b>Sonstiges</b>	
	keine Angaben	

6. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird das Modul „Sprachpraxis“ (Modulnummer 7) wie folgt gefasst:

<b>Fach</b>	Griechische Philologie
<b>Studiengang</b>	Zwei-Fach-Bachelor
<b>Modul</b>	Sprachpraxis
<b>Modulnummer</b>	7

<b>1</b>	<b>Basisdaten</b>	
Fachsemester der Studierenden	5. und 6. FS	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	9 LP / 270 h	
Dauer des Moduls	2 Semester	
Status des Moduls	Pflicht	

<b>2</b>	<b>Profil</b>
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul zielt im Ausbau des im Grammatikübung des Propädeutikmoduls I erworbenen deklarativen und analytischen Wissens auf die Befähigung zur analytischen Sprachbetrachtung und zu aktiven Sprachbeherrschung. Immanent ist die Entwicklung und Beurteilung einer auf die Diversität von Lernenden abgestimmte Übungsdidaktik zur griechischen Morphologie und Syntax.	
Lehrinhalte des Moduls	
Das Modul ist einem sukzessiven Lernaufbau mit steigendem Schwierigkeitsgrad und zunehmender Komplexität verpflichtet. Daher erstreckt es sich über zwei Semester. Im ersten Teil (Sprache I) werden die für die sichere Übersetzung notwendigen Grundfähigkeiten analytischer Sprachbetrachtung an Einzelsätzen vermittelt und dabei auf verschiedene Lerntypen und Verstehenskontexte abgestimmte Übungen zur Vertiefung syntaktischer und morphologischer Kenntnisse vorgestellt. Im zweiten Abschnitt (Sprache II) werden die erarbeiteten Fertigkeiten gefestigt und die selbstständige Anwendung als unabdingbare Voraussetzung für die sprachliche Interpretation griechischer Originaltexte im Rahmen von Pro- und Hauptseminaren eingeübt. Dazu dient die aktive Sprachbeherrschung, die anhand von Übersetzungen kleinerer Zusammenhänge der Texte aus dem Deutschen ins Griechische gewonnen wird.	
Lernergebnisse (Wissen und Kompetenzen) des Moduls	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse auf den Gebieten Lexik, Morphologie und Syntax. Sie sind vertraut mit den theoretischen Grundlagen der modernen Linguistik und Valenzgrammatik. Sie können auf auditiven, visuellen, kommunikativen und motorischen Lerntypen abgestimmte Übungen zur griechischen Syntax benennen. Sie sind in der Lage, einfache deutsche Texte ins Griechische übersetzen und so ihre sprachmethodischen Voraussetzungen zur sicheren Erschließung griechischer Originaltexte zu festigen.	

<b>3</b>	<b>Struktureller Aufbau</b>					
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit/SWS	Selbststudium
1	Ü	Sprachübung I	P	4	30 h / 2 SWS	90 h
2	Ü	Sprachübung II	P	5	30 h / 2 SWS	120 h
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		keine				

<b>4</b>	<b>Prüfungskonzeption – in Passung zu den Lernergebnissen (vgl. 2. Profil)</b>			
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/MTP	Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 min	2	100 %

Studienleistung(en)			
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
keine	-	-	-
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	15 %		

5	Voraussetzungen		
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Abschluss des Propädeutikmoduls I (Prosa)		
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
Regelungen zur Anwesenheit	Keine		

6	Angebot des Moduls	
Turnus /Taktung	jedes Semester	
Modulbeauftragte/r	Geschäftsführung des Instituts; PD Dr. Maria Becker; Dr. Susanne Pinkernell-Kreidt	
Anbietende Lehreinheit(en)	Institut für Klassische Philologie	

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	-	
Modultitel englisch	Greek Grammar and Language Proficiency	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Basic German-Greek Translation I	
	LV Nr. 2: Basic German-Greek Translation II	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	-----	
Inklusion (LP)	-----	

9	Sonstiges	
	keine Angaben	



## Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) <sup>1</sup>Diese Ordnung gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2019/20 in das Fach Griechische Philologie im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Zweifach-Modells an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden. <sup>2</sup>Sie gilt zudem für alle Studierenden, die dieses Fach zum Wintersemester 2018/19 begonnen haben, soweit sie die mit dieser Ordnung geänderten Module noch nicht begonnen bzw. abgeschlossen haben.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Geschichte/Philosophie (Fachbereich 8) vom 13.08.2019. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Münster, den 06.09.2019

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s